

**Erfassungsbogen für RWK-Maßnahmen****Stand: 04.01.2019**

(ohne Maßnahmen, die das Kabinett als umgesetzt eingestuft hat)

<b>RWK</b>	<b>Oranienburg-Velten-Hennigsdorf</b>		
<b>Titel der Maßnahme</b>	Entwicklung des Biotechnologie/Life Science Standortes Hennigsdorf: integrierte Gesamtmaßnahme – Projekt 3: Regionales Clustermanagement – Gesundheitswirtschaft (Biotechnologie/Life Science)		
<b>Status</b> (bitte ankreuzen)	<b>beschlossene Maßnahme aus Vorjahren</b>	<b>erstmalig vorgeschlagene Maßnahme</b>	<b>Prüfungs- und Konkretisierungsbedarf</b>
	X		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b>	<p>Der RWK O-H-V weist eine besondere Stärke im Cluster Gesundheitswirtschaft auf, wobei der Fokus auf dem Bereich der Biotechnologie/Life Science und Medizintechnik liegt. Im Rahmen des GRW-Regionalbudget-Projekts „Standortmanagement und -Profilierung“ wurden in den Jahren 2014 bis 2017 wichtige Grundlagen für eine Stärkung und integrierte Entwicklung des Clusters erarbeitet und erste aktive und erfolgreiche Schritte zum Aufbau eines Clustermanagements absolviert. Diese gilt es nun weiter auszubauen, weiter zu qualifizieren und dauerhaft zu verstetigen.</p> <p>Die am 13.12.2016 zwischen Landkreis OHV, Stadt Hennigsdorf und co:bios Stiftung geschlossene Kooperationsvereinbarung markiert einen weiteren wichtigen Meilenstein in der Entwicklung des Clusters Gesundheitswirtschaft, der die wirtschaftsstrukturelle Entwicklung und Innovationskraft der Stadt Hennigsdorf wie auch des gesamten RWK durch die Bereitstellung von zusätzlichen clusterspezifischen Gewerbeflächen weiter stärken wird.</p> <p>Mit dem Regionalen Clustermanagement sollen u. a. die Zusammenarbeit der verschiedenen Eigentümer am Standort des Innovationsforums Hennigsdorf, die Vernetzung innerhalb des Clusters wie auch die clusterübergreifende Vernetzung (auch über die Standort- und RWK-Grenzen hinaus), die gemeinschaftliche und einheitliche Außendarstellung und Vermarktung, die weitere Profilierung als RWK, die Bestandspflege und Ansiedlungsakquisition weiter vorangetrieben und verstetigt werden.</p>		
<b>Ableitung aus dem Standortentwicklungskonzept</b>	<p>STEK-Fortschreibung 2016, Kap. 5.3.1, S. 39-41, insbesondere Entwicklungsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Weitere Entwicklung und Profilierung des RWK O-H-V als innovativer, starker Standort in der Hauptstadtregion, insbesondere auch für Unternehmen des produzierenden Gewerbes</li> <li>- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der ansässigen Unternehmen und Weiterentwicklung der Cluster Life Sciences, Metall, VML und Kunststoff &amp; Chemie als Motoren der regionalen Wirtschaftsentwicklung</li> <li>- Sicherung und Schaffung attraktiver Arbeitsplätze für die BewohnerInnen der drei RWK-Städte sowie Unterstützung der Unternehmen bei der Fachkräftegewinnung und –sicherung</li> </ul>		
<b>Beitrag der Maßnahmen zur Stärkung der überregionalen und regionalen/ umlandbezogenen Ausstrahlkraft des RWK</b>	<p>Stärkung und Ausbau des Clusters Gesundheitswirtschaft (Biotechnologie/Life Science); Erhöhung der Standortbindung und Stabilisierung der ansässigen Unternehmen; Regionale Vernetzung und Positionierung im Cluster BB; Stärkung der Profilierung und Vermarktung des RWK O-H-V als einer der führenden Biotechnologie/Life Science Standorte innerhalb der Hauptstadtregion;</p>		
<b>Gesamtkosten/ (angestrebte) Finanzierungsquellen</b>	<b>Gesamtkosten</b>	<b>Förderbedarf</b>	<b>Eigenanteil</b>
	799.500 € (für 3 Jahre)	599.625 €	199.875 €

<b>Sachstand</b> (z. B. über Förderabstimmungen und Vorbereitungsaktivitäten)	Der Förderantrag wurde der ILB eingereicht und durch den Landesförderausschuss am 12. März 2018 bestätigt. Die Leistungserbringung wurde EU-weit ausgeschrieben. Der Start der Projektumsetzung wird für Mitte März 2019 erwartet.
<b>Darstellung des Unterstützungsbedarfs durch die Landesregierung</b>	Unterstützung und Sicherung der Finanzierung im Rahmen der Richtlinie GRW-Infrastruktur (Stand 12/2015) gemäß des Zuwendungsbescheids; Unterstützende Begleitung der Projektumsetzung seitens MWE und WFBB